

# ENNSTAL

## „Das sind wir alle!“

Das ist der Leitgedanke hinter der Lebensraum-Ennstal-Imagekampagne, die in diesen Tagen startet. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Darum werden Ennstaler und EnnstalerInnen aus den acht Gemeinden zu BotschafterInnen für ihre Region, beginnend mit Karl Salcher aus Reichraming. Der Getränkehersteller ist demnächst auf Aufstellern und Plakaten in seiner Heimatgemeinde zu sehen. Im Laufe der nächsten Monate werden auch in Ternberg, Losenstein, Großraming, Weyer, Gaflenz, Maria Neustift und Laussa die ortsansässigen BotschafterInnen auf Werbetafeln abgebildet.

Was für diese EnnstalerInnen der Slogan „Da will ich sein!“ bedeutet und wie ihr persönlicher Bezug zum Ennstal aussieht, wollen wir mit der Kampagne darstellen und dadurch das Bewusstsein der Bevölkerung für die Region stärken.

Um zu zeigen, dass unser Lebensraum für jeden und jede etwas zu bieten hat, arbeiten wir mit ganz unterschiedlichen Personen zusammen. Es werden sowohl UnternehmerInnen als auch Menschen aus den Bereichen Landwirtschaft, Schule, Kunst, Sport, Lehre, Kirche und Vereinsleben zu Wort kommen, denn:

**Ennstal – das sind wir alle!**

---

## ENNSTAL-BOTSCHAFTER

### Karl Salcher

„Ennstal – das sind wir alle!“

**Karl Salcher bringt auf den Punkt, was einen Lebensraum lebenswert macht: die Menschen. Sie sind es, die die Werte und Besonderheiten einer Region tragen und repräsentieren. Grundlage dafür ist das Bewusstsein, welche Qualitäten aber auch Probleme im eigenen Lebensraum vorherrschen. In diesem Sinne setzt der 60-jährige Reichraminger seine Hoffnungen für die Zukunft des Ennstals in seine MitbürgerInnen und geht selbst mit bestem Beispiel voran.**

Der gelernte Maschinenbauer wagte vor wenigen Jahren einen beruflichen Neuanfang als Getränkehersteller. In seiner Heimat produziert er mit seiner Frau die Kräuterlimonade SCHMEX aus erstklassigen Zutaten, mit besten Arbeitsbedingungen und fairen Löhnen für die MitarbeiterInnen. Hier gibt die Freude den Ton an und der Erfolg gibt ihm Recht. Er beliefert Ennstaler Geschäfte und Gastronomiebetriebe mit seinem Kracherl und trägt dazu bei, die regionale Wirtschaft in Schwung zu halten.

"Liegt mir daran, dass wir alle hier leben und arbeiten können? Was tue ich dafür?"

Karl Salcher ruft zum Nach- und Umdenken auf, um regionalen negativen Entwicklungen, wie z. B. dem demografischen Wandel entgegenwirken zu können. Er plädiert dafür, die Ortskerne nicht aussterben zu lassen und lokale Unternehmen zu unterstützen. Ihm ist wichtig, das „Hier“ nicht aus den Augen zu verlieren, trotz aller Verbindungen in die große Welt. All dem gilt sein Engagement und er ist wunschlos zufrieden mit seinem Leben.

„Heimat ist für mich, wo ich geboren wurde und wo meine Wurzeln sind. Aber auch, wo ich Verpflichtungen übernehme, denen ich so gut wie möglich nachkomme“, erklärt Karl Salcher und fügt hinzu: „Am Ennstal schätze ich außerdem die Landschaft und die Freiheit, sagen zu können, was ich mir denke.“

REICHRAMING

lebensraum ennstal

„ Wir müssen nachdenken und umdenken. „Lebensraum Ennstal“ – das sind wir alle. Und wir alle sollten uns dessen bewusst werden, dass und wie wir dazu beitragen können, damit er erhalten bleibt. “

**Da will ich sein!**

KARL SALCHER  
Getränkeerzeuger und Umdenker

www.lebensraum-ennstal.at

Text: Elisabeth Tejral

Foto: Susanne Weiss

Grafik/Sujets: Judith Köster